



PRESSEINFORMATION

BERLIN 19.10.2022

Tanzschulen und Tanzstudios als Orte der Bildung und Kultur sichern

In der aktuellen Energiekrise stehen viele Tanzschulen und Tanzstudios vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. In der Regel ohne öffentliche Förderung, rein durch unternehmerisches Handeln getragen, sind sie zugleich wichtiger Teil der kulturellen Infrastruktur und der Bildungslandschaft.

Dringend fordern wir die Länder und den Bund auf, diese Einrichtungen beim Entlastungspaket der Bundesregierung für die Unterstützung des Kultursektors in der Energiekrise mit zu bedenken. Wie Bibliotheken und Theater sind Tanzschulen und Tanzstudios Orte der Begegnung, des Lernens, der Gemeinschaft und des sozialen Dialogs.

Nach der Corona-Krise stehen viele dieser Einrichtungen vor ähnlichen Problemen wie Kulturorte – Publikumszuspruch und Einnahmesituation sind angesichts von Inflation und gesellschaftlicher Krise noch verhalten. Jetzt kommen enorme Energiekosten auf die Unternehmer*innen zu.

Wie bereits in der Corona-Pandemie unabdingbar, müssen Entscheidungsträger auf allen politischen Ebenen erneut darauf hingewiesen werden, dass

- Tanzen in allen Altersgruppen eine gesundheitsrelevante Betätigung ist: es hilft bei der Prävention von physischen und psychischen Erkrankungen,
- Tanzschulen und -studios Einrichtungen der kulturellen Bildung und Gemeinschaft bildende Erlebnisorte sind, in denen neben dem Tanzen zahlreiche Schlüsselkompetenzen vermittelt werden,
- das Erleben von Tanzkursen auch zu einer Berufsentscheidung führen kann,

- Tanzschulen und -studios mit allgemeinbildenden Schulen als wichtige soziale Infrastruktur verstanden und verhandelt werden müssen,
- Maßnahmen der Tanzschulen zur Energieeinsparung kurz- und langfristig gefördert werden sollten, und schließlich
- die Länder und der Bund auch in diesem Bereich Hilfe leisten müssen, um drohende Insolvenzen zu verhindern.

Die Verbände des Tanzes und der Dachverband Tanz Deutschland werden zugleich allen Einrichtungen mit Handreichungen und Konzepte zur Einsparung von Energie zur Verfügung stellen und nach Möglichkeit ihre Mitglieder beraten.

Als Ansprechpartner für die Politik stehen wir zur Verfügung.

Kontakt:

Michael Freundt

m.freundt@dachverband-tanz.de

T.: +49 (0)30 – 163 2616 343

Pressekontakt

Leoni Walter

presse@dachverband-tanz.de

T.: +49 (0)30 - 37 44 33 92

M: +49 (0)176 - 76 49 84 75

Der Dachverband Tanz Deutschland (DTD) ist die bundesweite Plattform des künstlerischen Tanzes in Deutschland im Zusammenwirken der Verbände, Institutionen und herausragenden Persönlichkeiten. Der DTD und seine Projekte werden gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung des Bundes, den Fonds Darstellende Künste, die Kulturstiftung der Länder, weitere Stiftungen, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Essen.

www.dachverband-tanz.de // www.deutschertanzpreis.de // www.tanzpakt.de // www.tanzland.org // www.kreativ-transfer.de // www.dis-tanzen.de // www.tanzarchive.de // www.touring-artists.de // www.dis-tanz-start.de // exisdance.de